

UDJ JAZZ

www.u-d-j.de/jazzforum

11.–12.10.2018

FORUM

**Panels, Workshops und
Konzerte für Jazzinteressierte
PAVILLON HANNOVER**



**LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER
DES 24. UDJ-JAZZFORUMS,
LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN
AUS GANZ DEUTSCHLAND,
LIEBE JAZZINTERESSIERTE,**

Initiative, Vernetzung und Kooperation sind stets Grundlage und Voraussetzung für kultur- und berufspolitischen Fortschritt. Als Union Deutscher Jazzmusiker und damit als »Sprachrohr aller Jazzmusikerinnen und -musiker in Deutschland« sind wir in den letzten Jahren viele Schritte gemeinsam gegangen. Ausgehend von der Jazzstudie 2016 haben wir wichtige Meilensteine erreicht. Die Jazz Musiker Initiative Hannover hat dazu entscheidend beigetragen. Wir setzen als UDJ und JMI



ein kraftvolles Zeichen, in dem wir das 24. UDJ-Jazzforum gemeinsam in Hannover veranstalten. Es erwarten Euch zwei Tage voller Panels und Workshops mit viel Möglichkeit zum Austausch sowie schönen Konzertabenden. Bringt Euch ein in die Diskussionen und zeigt, dass Jazz mehr ist als ein Musikgenre. Jazz ist für uns eine Lebensauffassung, die in der Gegenwart verwurzelt und von Freude am Diskurs sowie Offenheit gegenüber Unbekanntem, Fremdem und Neuem geprägt ist. Jazz ist modellhaft für ein friedliches Zusammenleben in der heutigen Zeit. Unser Dank gilt der Musikland Niedersachsen gGmbH und dem Kulturzentrum Pavillon für die großartige Unterstützung sowie dem Land Niedersachsen, der Landeshauptstadt und UNESCO City of Music Hannover, der Stiftung Niedersachsen, der GVL, der GEMA-Stiftung und dem Deutschen Komponistenverband. Es grüßen herzlich

Nikolaus Neuser, Vorsitzender
Union Deutscher Jazzmusiker e.V.

Arne Pünter, Vorsitzender
Jazz Musiker Initiative Hannover e.V.

**SEHR GEEHRTE JAZZMUSIKERINNEN
UND JAZZMUSIKER,
LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER
DES 24. UDJ-JAZZFORUMS,**

Hannover ist nicht nur UNESCO City of Music, sondern auch eine Stadt mit einer aktiven Jazz-Szene. Institutionen wie der Jazz Club Hannover, die Tonhalle, die Jazzmusiker Initiative Hannover, das Kulturzentrum Pavillon, das Musikland Niedersachsen und viele andere prägen die musikalische Szene der Stadt. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag, den Jazzstandort Hannover zu gestalten und über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen. Umso mehr freue ich mich, dass das 24. Jazzforum der Union Deutscher Jazzmusiker e.V. (UDJ) in diesem Jahr in Hannover stattfindet. Es bietet eine tolle Gelegenheit der Vernetzung und des Austausches zwischen bundesweiten und lokalen Ensembles. Darüber hinaus kann sich die lebendige, offene und aktive Jazzszene in Hannover präsentieren. Denn sie hat sich mittlerweile einen festen Platz auf der Landkarte und auf den Tour-Plänen der prägenden Bands im zeitgenössischen Jazz erarbeitet. Sie ist damit essentieller Teil der aktuellen musikalischen Entwicklungen im deutschen Jazz und wichtige musikalische Botschafterin von Hannover als UNESCO City of Music. Auf der Agenda des Jazzforums steht auch die Förderung des Jazzhörenden und Jazz-spielenden Nachwuchses. Insgesamt ein sehr hochwertiges Programm mit tollen Chancen des Austausches. Ich wünsche der Veranstaltung und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und schöne musikalische Momente und Begegnungen.



Stefan Schostok, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Hannover

PODIUM / PANELS

11.10.2018—13.30-14.30 Uhr **ERÖFFNUNG 24. UDJ-JAZZFORUM**

Grußworte und Eröffnung des 24. UDJ-Jazzforums

Nikolaus Neuser (Vorsitzender UDJ) und
Arne Pünter (Vorsitzender JMI Hannover)

Musik: Kathrin Pechlof (Harfe)

11.10.2018—14.30-16.00 Uhr **ERÖFFNUNGSPANEL / PODIUMSDISKUSSION**

»Häuser machen Leute: Wie wird ein Ort für professionelle Jazzmusiker*innen zum Leuchtturm?«

Ob in Köln, Berlin oder Hannover – in vielen Kommunen entstehen Konzepte, mit denen die Situation des Jazz in Deutschland verbessert werden soll. Die Schwerpunkte reichen dabei von internationalem Glanz über die Betonung von Netzwerken und Austausch bis zum Fokus auf selbstständige Künstler*innen. Es geht um Residencies und Auftrittsmöglichkeiten, um Musikvermittlung und Experiment, um temporäre Lösungen und dauerhafte Effekte. In diesem Panel wird verglichen, über die verschiedenen Realisierungsstände gesprochen und am perfekten Ort für professionelle Jazzmusiker*innen gefeilt.

PANELTEILNEHMER*INNEN

Stefan Schostok Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Hanna Naber MdL Kulturpolitische Sprecherin der
SPD-Landtagsfraktion

Till Brönner Musiker und Initiator House of Jazz

Gunnar Geßner AG House of Music Hannover

Kathrin Pechlof Musikerin und stellvertretende Vorsitzende IG Jazz Berlin

Thomas Baerens Musikreferent im Ministerium für Kultur und
Wissenschaft in Nordrhein Westfalen

Moderation: Nikolaus Neuser Vorsitzender UDJ

11.10.2018—16.15-17.15 Uhr

WORLD CAFÉ

Themenrunden zum Mitdiskutieren

Moderation: Jasmine Klewinghaus

- Nachwuchsförderung und Publikumsentwicklung
- Akademische Professionalisierung
- Integration und Inklusion durch Jazz
- Jazzahead! und Exportförderung
- Situation der Lehrbeauftragten

11.10.2018—17.30-19.00 Uhr

PANEL

»Der frühe Vogel fängt den Jazz... Perspektiven aus der Praxis im Bereich Jazz und Kinder«

In diesem Panel werden Praktiker*innen von ihren eigenen Projekten und Erfahrungen aus dem Bereich »Jazz und Kinder« berichten und über neue Ideen, Konzepte und Ansätze diskutieren. Dabei sollen sowohl die Perspektiven von Education- und Musikvermittlungsprogrammen, als auch diejenigen aus dem Musikunterricht an Musik- und allgemeinbildenden Schulen berücksichtigt werden.

PANELTEILNEHMER*INNEN

Corinna Danzer Saxophonistin und Jazzpädagogin

Anne Kusmaul Musikvermittlerin

Ulrike Schwarz Musikpädagogin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK)

Sascha Wild Musiker und Projektleiter von »Jazz und improvisierte Musik in die Schule!«

Moderation: Camille Buscot (UDJ)

Drei der Panelteilnehmer*innen geben am Freitag, 12.10.2018, im Rahmen des Jazzforums Workshops zum Thema (siehe S. 12 und 15).

12.10.2018—09.45-11.30 Uhr

UDJ-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mitgliederversammlung der
Union Deutscher Jazzmusiker

Auch Neumitglieder sind willkommen. Den Mitgliedsantrag gibt es auf Seite 21 in diesem Programmheft.

12.10.2018—16.15-16.45 Uhr

GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN IM JAZZ

Vorstellung von Maßnahmen und Forderungen der UDJ

12.10.2018—16.45-18.15 Uhr

ABSCHLUSSPANEL / PODIUMSDISKUSSION

»Chancengleichheit im Jazz – Diskussion um die Gleichstellung von Frauen und Männern«

PANELTEILNEHMER*INNEN

Erhard Grundl MdB Kulturpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Helge Lindh MdB stellvertretender kulturpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Birgit Fritzen Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Gleichstellungsbüros der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Sprecherin der Kommission der Künstlerischen Hochschulen der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen e.V.

Dr. Cornelia Kunkat Referentin für Frauen und Medien beim Deutschen Kulturrat

Moderation: Alexandra Lehmler und Felix Falk Vorstand UDJ

12.10.2018—18.15-18.30 Uhr

ABSCHLUSS

Zusammenfassung und Verabschiedung

Nikolaus Neuser Vorsitzender UDJ

WORKSHOPS

12.10.2018—12.00-13.00 Uhr

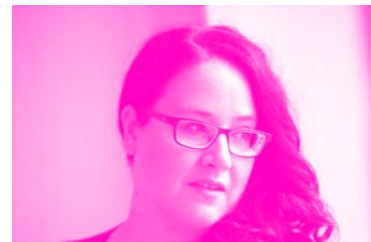
» FÖRDERANTRÄGE – WER? WAS? WIE?«

FAQ-Workshop mit Réka (Initiative Musik)

und Gregor Hotz (Musikfonds)

In diesem Workshop wird erklärt, wer Fördergelder bei der Initiative Musik und beim Musikfonds beantragen kann, wo die unterschiedlichen Förderschwerpunkte der beiden Institutionen liegen und welche möglichen Fallstricke bei der Antragstellung zu beachten sind. Es werden die Online-Verfahren erklärt und es bleibt Platz für spezifische Rückfragen zu eigenen Anträgen.

Réka lebt als freischaffende Sängerin in Berlin und ist seit 2008 bei der Initiative Musik für die Antragsberatung der Künstler*innen zuständig. Sie hat in Basel und Bern Jazzgesang studiert und arbeitet als Sängerin für verschiedene Berliner Studios. Ihr aktuelles Album »longing« erschien Ende Februar diesen Jahres bei chaos/Bauer Studios. [› www.rekamusic.de](http://www.rekamusic.de)



Gregor Hotz (*1971) ist seit Juni 2017 Geschäftsführer des Musikfonds e.V.

Hotz konzipierte und organisierte als freier Kurator und/oder Produktionsleiter seit 1995 zahlreiche Musik- und Kulturveranstaltungen. Im Jahr 2000 Gründung der Konzertreihe *Labor Sonor* und der Online- Plattform www.echtzeitmusik.de, 2002 Gründungsmitglied des Veranstaltungskollektivs *ausland* im Prenzlauer Berg, von 2003 bis 2011 Veranstalter der experimentellen Musikreihe *biegungen im ausland*. 2010 Gründung des 24-köpfigen Berliner Echtzeitmusik-Orchesters *Splitter Orchester* und bis 2017 dessen Manager.



12.10.2018—12.00-13.00 Uhr

»LABEL VS. DIY«

**Workshop / Diskussion mit Stefanie Marcus (Traumton)
und Tobias Hoffmann (Klaeng)**

Wie hat sich die Arbeit der Labels und Selbstvermarkter in den letzten Jahren verändert, welche neuen Herausforderungen, (aber auch Chancen) entstehen durch die immer größer werdende Rolle von Streaming? Stefanie Marcus von Traumton Records und Tobias Hoffmann von Klaeng Records werden neue Sichtweisen präsentieren und die aktuelle Situation in diesem Bereich beschreiben.



Tobias Hoffmann, Jahrgang 1982, lernt das Gitarrespielen zunächst autodidaktisch, nimmt später Unterricht in klassischer Gitarre und Jazzgitarre und wird noch vor dem Abitur Jungstudent im Fach Jazzgitarre an der Musikhochschule Köln, wo er 2007 sein Diplom ablegt. Tobias Hoffmann arbeitet als Dozent an der HMTMH in Hannover und an der Offenen Jazz Haus Schule in Köln.



Stefanie Marcus studierte klassische Gitarre an der HMTMH in Hannover. Seit 1983 lebt sie in Berlin, wo sie zuerst als Bassistin in zahlreichen Bandprojekten und Schauspielerin tätig war. 1989 gründete sie gemeinsam mit dem Produzenten, Komponisten und Musiker Wolfgang Loos die Firma Traumton als Produktionsfirma und Musikverlag und 1992 das Label Traumton Records.

› www.traumton.de

12.10.2018—12.00-13.00 Uhr

»KÜNSTLERSOZIALKASSE/SOZIALE ABSICHERUNG«

**Workshop Gerhard Suhrenbrock (Künstlersozialkasse)
und Ulla Oster (Jazzbassistin, Stellvertretendes Mitglied
des KSK-Beirats)**

Die Künstlersozialkasse mit Sitz in Wilhelmshaven bietet selbständigen Musiker*innen und anderen Künstler*innen eine solidarisch finanzierte Absicherung in der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. In diesem Workshop werden die Versicherungsbedingungen und Ausschlussgründe behandelt, und es können Fragen zur jährlichen Einkommensmeldung und zur Beitragsberechnung gestellt werden. Auch über aktuelle gesetzliche Entwicklungen und Tendenzen in der Gesetzgebung wird informiert.

Gerhard Suhrenbrock ist seit 1990 als Jurist bei der Künstlersozialkasse beschäftigt. Er ist dort als Leiter einer Abteilung tätig, die sich mit den Belangen der Versicherten (selbständige Künstler*innen und Publizist*innen) befasst.



Ulla Oster, Köln, sitzt seit 2 Jahren für die UDJ im Beirat der KSK. Außer ihrer musikalischen Arbeit als (Kontra-)Bassistin und Komponistin ist sie Vorsitzende der Initiative Kölner Haus (europäisches Zentrum für Jazz u. aktuelle Musik) und im Vorstand der Offenen Jazzhaus Schule Köln.



12.10.2018—12.00-13.00 Uhr

»JAZZ GOES KINDERKONZERT«

Workshop mit Anne Kussmaul (Musikvermittlerin)

Ausgehend von Videoimpressionen aus dem Workshop zu »Gestaltung interaktiver Kinderkonzertformate« bei der jazzahead! 2018 werden die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Möglichkeiten zur Konzeption von Kinderkonzerten erhalten: Musikauswahl, Rahmenbedingungen, Mitmachaktionen, Spannungsbogen und andere Aspekte werden schlaglichtartig beleuchtet, so dass eine anknüpfende selbstständige Beschäftigung mit dem Thema erleichtert wird.



Anne Kussmauls Annäherung an Musik und Musiker*innen ist geprägt von elf erfüllenden Jahren Tätigkeit als Profiorchestermusikerin (Dortmunder Philharmoniker; Diplom-Orchestermusikerin und Diplom-Instrumentalpädagogin, HfM Freiburg) sowie ihrer vielseitigen Erfahrung als freischaffende Musikvermittlerin (Master of music »Musikvermittlung/ Musikmanagement«, HfM Detmold) und Autorin.

Am Orchesterzentrum NRW baut sie seit 2013 den Bereich der Musikvermittlung mit dem Schwerpunkt Moderation stetig aus, und ist auch als Gastdozentin gefragt. Seit 2018 ist sie neben ihrer freischaffenden Tätigkeit mit einer Teilzeitstelle an der Elbphilharmonie für Sonderprojekte zuständig.

12.10.2018—14.00-15.00 Uhr

»GETTING THINGS DONE® –

STRESSFREI ALLES IM GRIFF HABEN«

Workshop mit Karl Ivar Refseth (GTD®-Trainer)

GTD® ist eine Methode für Selbstorganisation. Sie hilft Dir, stressfrei den Fokus auf die wichtigsten Dinge in Deiner Welt zu halten. Die Methode ermöglicht einem eine veränderte Herangehensweise an anstehende Herausforderungen und Verpflichtungen, sowie deren Verarbeitung und Organisation. GTD®-Benutzer berichten über weniger Stress, mehr Kontrolle und eine bessere Übersicht kurz nachdem sie mit der Methode angefangen haben.

Karl Ivar Refseth (Geb. 1977) ist zertifizierter GTD®-Trainer, mit Fokus auf kreative Berufsgruppen und steht allen GTD®-Mitglieder für Fragen rund um GTD® zur Verfügung. Als Musiker ist Karl Ivar unter anderem mit Johannes Enders, Gisbert zu Knyphausen, The Notwist und seinen eigenen Projekten unterwegs. Er ist gebürtiger Norweger und lebt seit 2005 in Deutschland.



UDJ-Mitglieder bekommen 20% Rabatt auf die Teilnahme-Gebühr bei allen GTD® Level 1 Grundlagen-Seminaren im deutschsprachigen Raum. Bei Fragen können sich UDJ-Mitglieder jederzeit kostenlos per E-Mail oder Telefon melden: post@kirefseth.com, +49 163 7431631.

12.10.2018—14.00-15.00 Uhr

»JAZZ INNERHALB DER GEMA«

FAQ-Workshop mit Jochen Schmidt-Hambrock
(GEMA Aufsichtsrat)

Was ist wichtig für Jazzmusiker*innen in der GEMA?
Was passiert automatisch, was muss man aktiv
anstoßen? Wie funktionieren die verschiedenen jazz-
spezifischen Fördermechanismen im Verteilungsplan
der GEMA? Welche davon sind zu welchem Zeitpunkt
wichtig für das Aufkommen? Und, ... falls noch Zeit
bleibt: Wie ist die aktuelle politische Entwicklung in der
Urheberrechtsdebatte bezogen auf den Jazz?

Jochen Schmidt-Hambrock war viele Jahre Bassist in den Bands
von Manfred Schoof, Alexander von Schlippenbach und bei Passport,
der Band von Klaus Doldinger. Als Komponist schrieb er Musik für
über 200 Kino- und Fernsehfilme, darunter Oscar nominierte Pro-
duktionen wie JENSEITS DER STILLE und Oscar prämierte Filme wie
NIRGENDWO IN AFRIKA. Er ist seit 4 Jahren im GEMA Aufsichtsrat.
› www.bassbassbass.de › www.jochenschmidt.de



12.10.2018—14.00-15.00 Uhr

»SOUND BEFORE SIGHT: JAZZORIENTIERT
UNTERRICHTEN, ABER WIE? AMU – MUSIK-
DIDAKTISCHES MODELL MIT JAZZRELEVANZ«

Workshop mit Ulrike Schwarz (HfMDK) und
Corinna Danzer (Jazzvermittlerin)

Was macht guten und obendrein jazzförderlichen Unter-
richt aus? Die »klassischen«, notationsbasierten
Unterrichtsmethoden dürften den wenigsten von uns
Jazzmusiker*innen genügen. Viele von uns haben
deshalb eigene Konzepte entwickelt. Doch auch in der
Musikpädagogik für allgemeinbildende Schulen tut
sich was. Beispiel: das Modell Aufbauender Musikunter-
richt (AMU). Der Aufbau von Kompetenzen wie z. B.
metrisches Empfinden und intonationssicheres Singen
sind hier zentrale Themen.

Ulrike Schwarz lehrt seit 2017 an
der Musikhochschule Frankfurt
am Main (HfMDK), u.a. Kurse und
Projektseminare zur freien Impro-
visation und zur Jazzvermittlung an
Schulen. Daneben arbeitet sie
seit 2009 als Musiklehrerin an einer
Grundschule. Dort hat sie das schul-
eigene Programm »Lieseljazz« zur
Vermittlung von Jazz und Improvi-
sation ins Leben gerufen.



Corinna Danzer studierte Jazz-
saxophon an der Amsterdamer
Hochschule der Künste. In den Nuller
Jahren verlagerte sich ihr Schwer-
punkt in die Bereiche Pädagogik
und Jazzvermittlung. Seit 2011 ist sie
im Projekt »Jazz und Improvisierte
Musik in die Schule!« tätig. Sie ist
Mitglied im Bundesfachausschuss
Bildung des Deutschen Musikrats.



12.10.2018—14.00-15.00 Uhr

**»JAZZ UP STREAMING INCOME –
ARME MUSIKER*INNEN EIN MYTHOS?«**

Workshop mit Eberhard Kromer (DOMUS)

Streamingdienste haben nicht nur massiven Einfluss auf den Zugang zu Musik und Hörgewohnheiten. Die Digitalisierung der Vertriebswege beeinflusst auch fundamental die Verteilung von Erlösen. Selbst auf den davon unabhängig erscheinenden Bereich der Live Auftritte hat digitale Allverfügbarkeit großen Einfluss. Auch wenn wir seit Jahren wissen, dass sich die Zeit von Trägermedien und Radio dem Ende neigt: ökonomisch zuhause sind wir in der neuen Zeit noch lange nicht. Die Verteilung und Umverteilung steht erst am Anfang. Dieser Workshop und ein Erfahrungsaustausch zum Umgang mit digitalen Erlösen soll den Blick und das Wissen schärfen und Hilfestellung geben, wo der Einzelne Möglichkeiten zur Einflussnahme hat.



Eberhard Kromer arbeitet als Anwalt im Bereich Medien, Internet- und Musikrecht seit den Kindertagen des World Wide Web mit den Fragen der Digitalisierung. Die Ökonomisierung geistiger Inhalte in der globalen digitalen Welt ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit.

12.10.2018—15.00-16.00 Uhr

OFFENE WORKSHOPS DER UDJ-AGS

KONZERTE

11.10.2018—20.00-21.00 Uhr KONZERTABEND 1

Abendkasse 15 € / 8 € (ermäßigt)

Eintritt für Mitglieder der Union Deutscher Jazzmusiker und der Jazzmusikerinitiative Hannover nach Voranmeldung frei.

Tickets: Nichtmitglieder erhalten Konzertkarten unter www.pavillon-hannover.de oder füllen einen Mitgliedsantrag aus (Seite 21 in diesem Programmheft) und geben diesen vor Ort ab.



CHRISTIAN WEIDNER QUARTETT

Unter der Oberfläche liegt das, was Christian Weidner interessiert. Eine raffinierte Komplexität offenbart sich, Formen werden erkennbar, die sich weit öffnen, die sich Zeit

und Raum greifen, wenn sich Christian Weidners erstklassig besetztes Quartett den originären, floskellosen Kompositionen hingibt.

Christian Weidner Altsax, **Achim Kaufmann** Klavier
Henning Sieverts Bass, **Samuel Rohrer** Schlagzeug



FYNN GROSSMANN QUINTETT

Geprägt von verschiedenen Strömungen des Jazz, ebenso wie von der Tradition der europäischen klassischen Musik, gelingt es dem Bandleader und Komponisten

Fynn Großmann, eine eigene Handschrift zu präsentieren. Gleichzeitig bieten die Kompositionen genügend improvisatorische Freiräume, die die fünf Musiker*innenpersönlichkeiten in der gesamten energetischen Bandbreite vom Beinahe-Stillstand bis hin zur musikalischen Eruption auszunutzen wissen.

Fynn Großmann Altsax / Oboe / Komposition,
Phillip Dornbusch Tenorsax / Klarinette, **Marko Djurdjevic** Klavier,
Clara Däubler Kontrabass, **Johannes Metzger** Schlagzeug

11.10.2018—22.30 Uhr- open end

Jamsession mit Matthias Schubert
im Kulturpalast

12.10.2018—20.00 Uhr KONZERTABEND 2 / AUFTAKT JAZZWOCHES HANNOVER 2018

Andromeda Mega Express Orchestra

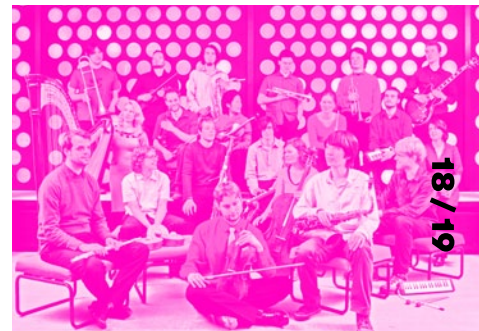
Vorverkauf 15 € zzgl. Gebühren / 10 € zzgl. Gebühren (ermäßigt)

Abendkasse 20 € / 14 € (ermäßigt)

Eintritt für Mitglieder der Union Deutscher Jazzmusiker und der Jazzmusikerinitiative Hannover nach Voranmeldung frei.

Tickets: Nichtmitglieder erhalten Konzertkarten unter www.pavillon-hannover.de oder füllen einen Mitgliedsantrag aus (Seite 21 in diesem Programmheft) und geben diesen vor Ort ab.

AMEO ist eines der unverkennbarsten und eigenwilligsten Großensembles Deutschlands. Crossover, wie man ihn selten erlebt. Live. Brave. Schräg. Rough. Tough. Schön. Jazz, Alte und Neue Musik, Klassik, Progressive Rock und Avantgarde. AMEO liegt zwischen und jenseits der gängigen Musikszenaufteilung und hat sich durch seine unkonventionellen Produktionen einen Namen gemacht (u.a. Elbphilharmonie, Jazz Baltica, Roskilde Festival, Philharmonie Köln). Egal, ob Rockbühne oder Konzertsaal: Ihre Liveauftritte sind fulminant und rauben dem Publikum den Atem.



UNION DEUTSCHER JAZZMUSIKER— 45 JAHRE IM DIENSTE DES JAZZ

Seit ihrer Gründung im Jahr 1973 vertritt die **UNION DEUTSCHER JAZZMUSIKER E.V. (UDJ)** die Interessen der Jazzmusiker*innen in Deutschland in den Bereichen Politik, Kultur und Gesellschaft auf Bundesebene. Damit setzt sich die UDJ bereits seit 45 Jahren für die Belange des Jazz in der Bundesrepublik ein. Mit ihren mittlerweile rund 1.000 Mitgliedern hat sich die UDJ als wichtiger kulturpolitischer Ansprechpartner in Deutschland etabliert. Seit 1994 vergibt die UDJ mit dem Albert-Mangelsdorff-Preis (Deutscher Jazzpreis) den wichtigsten Jazzpreis in Deutschland. In enger Zusammenarbeit mit der Bundeskonferenz Jazz, LAGs, IGs und jazznahen Institutionen und Verbänden wurden zahlreiche Meilensteine auf dem Weg zu angemessenen Lebens- und Arbeitsbedingungen für Jazzmusiker*innen in Deutschland erreicht. Jüngste Beispiele dafür sind die Gründung des Musikfonds, die Veröffentlichung der Jazzstudie 2016 oder die Erhöhung der Mittel für den Spielstättenprogrammpreis. Die UDJ konnte mit ihrer Arbeit zu einer deutlich verbesserten gesellschaftlichen und politischen Wahrnehmung des Jazz in Deutschland beitragen. Zu den Partnern der UDJ gehören unter anderem die Bundeskonferenz Jazz, der Musikfonds, der Deutsche Musikrat, die Kulturpolitische Gesellschaft, die GEMA, der Deutsche Komponistenverband, die GVL und die Künstlersozialkasse. Die UDJ entsendet Expert*innen in die Jurys des Spielstättenprogrammpreises APPLAUS, der Initiative Musik, des Jazzjournalistenpreises, des SWR-Jazzpreises oder Jugend jazzt.

DER EHRENAMTLICHE VORSTAND DER UDJ 2018

Nikolaus Neuser Vorsitzender

Felix Falk stellv. Vorsitzender

Anette von Eichel

Christina Fuchs

Wolfgang Lackerschmid

Alexandra Lehmler

Benjamin Schaefer



Union Deutscher
Jazzmusiker

DEINE STIMME ZÄHLT—GENAU WIE DEIN MITGLIEDSBEITRAG!

Alle angegebenen Beträge sind Mindestbeiträge und können freiwillig erhöht werden.

EINZELMITGLIEDER

(Musiker*innen)

NORMALTARIF 50,- € jährlich

SCHÜLER*INNEN / STUDIERENDE 25,- € jährlich

(Bitte Schülerschein bzw. Immatrikulationsnachweis beifügen)

FÖRDERMITGLIEDER

(Jazzliebhaber*innen, Organisationen, Clubs, Festivals und sonstige Förderer und Freunde der UDJ)

FÖRDERBEITRAG ab 50,- € jährlich

(Mindestbeitrag, Förderbeitrag nach eigener Einschätzung)

AB GEHT DIE POST...

Bitte sende den umseitigen Mitgliedsantrag vollständig ausgefüllt und unterschrieben vorzugsweise per E-Mail, gerne aber auch per Post oder Fax an: post@u-d-j.de

Union Deutscher Jazzmusiker e.V.

Urs Johnen | Geschäftsführer

Bülowstr. 68

10783 Berlin

Fon: +49 30 | 37 47 1144 Fax: +49 30 | 221 86 092

FINDE UNS ONLINE

www.u-d-j.de

facebook.de/uniondeutscherjazzmusiker

twitter: @udjonline

MITGLIEDSCHAFTSANTRAG

EINZELMITGLIED

FÖRDERMITGLIED

Vorname

Nachname

Instrument

ggf. Institution

ggf. abw. Hauptberuf

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Mobil

E-Mail

Website

Geburtsdatum

Jahresmitgliedsbeitrag

(siehe Vorderseite)

IBAN

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Ich ermächtige die Union Deutscher Jazzmusiker e.V., den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag jährlich mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Union Deutscher Jazzmusiker auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-ID: DE84ZZZ00000384098. Mandatsreferenznummer wird nach Anmeldung vergeben.

Ort, Datum

Unterschrift

JAZZ MUSIKER INITIATIVE HANNOVER

Gegründet 1977 hat sich die **JAZZ MUSIKER INITIATIVE E.V. (JMI)** zu einer festen Institution der Kulturlandschaft in der Landeshauptstadt Hannover entwickelt. Der Verein ist ein Zusammenschluss von Jazzmusiker*innen, Kulturschaffenden und Jazzenthusiasten und setzt sich für faire Gagen, eine nachhaltige Vernetzung der Szenen und eine vielfältige, chaotisch lebendige Jazzkultur in Hannover ein. Mit Projekten wie den »Linden Jazz Sessions«, der Reihe »Jazz Gut unterwegs«, der Bigband »Fette Hupe« und der Jazzwoche Hannover arbeitet die JMI in enger Vernetzung mit allen relevanten Institutionen der Stadt daran, das Profil einer spannenden und innovativen Jazzkultur in der Stadt und Region Hannover zu schärfen.



MUSIKLAND NIEDERSACHSEN

MUSIKLAND steht für eine moderne, vielfältige Musikkultur in Niedersachsen. Die Geschäftsstelle der Musikland Niedersachsen gGmbH vernetzt die heterogene, dezentrale Musikwelt im Flächenland und bietet als Serviceeinrichtung fachliche Impulse, insbesondere im Bereich der Musikvermittlung. Ziel ist es, die Musikkultur Niedersachsens zu unterstützen und sichtbar zu machen. Auf Fachtagen und Konferenzen werden aktuelle Herausforderungen der Musikschaffenden thematisiert, aufgenommen und spezifische Angebote entwickelt. Musikland engagiert sich als Unterstützer der professionellen Musikszene, als Innovationsförderer neuer Formate und zeigt Präsenz – in Niedersachsen und über die Landesgrenzen hinaus.

DONNERSTAG 11.10.2018

13.30–14.30 UHR ERÖFFNUNG 24. UDJ-JAZZFORUM

(Nikolaus Neuser (UDJ), Arne Pünter (JMI), Musik: Kathrin Pechlof)

14.30–16.00 UHR ERÖFFNUNGSPANEL

Häuser machen Leute. Wie wird ein Ort für professionelle Jazzmusiker*innen zum Leuchtturm? (Moderation: Nikolaus Neuser)

16.15–17.30 UHR **WORLD CAFÉ** Themenrunden zum Mitdiskutieren (Moderation: Jasmine Klewinghaus)

17.30–19.00 UHR **PANEL** Der frühe Vogel fängt den Jazz... Perspektiven Jazz und Kinder. Moderation: Camille Buscot

20.00–22.00 UHR KONZERTABEND 1

Christian Weidner Quartett / Fynn Großmann Quintett

22.30 UHR BIS OPEN END JAMSESSION

FREITAG 12.10.2018

9.45–11.30 UHR UDJ-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

12.00–13.00 UHR WORKSHOPS

- Förderanträge: Wer? Was? und Wie? (Réka, Gregor Hotz)
- Label vs. DIY (Stefanie Marcus, Tobias Hoffmann)
- Jazz goes Kinderkonzert (Anne Kussmaul)
- Künstlersozialkasse / Soziale Absicherung (Gerhard Suhrenbrock, Ulla Oster)

14.00–15.00 UHR WORKSHOPS

- Getting Things Done® (Karl Ivar Refseth)
- Jazz Up Streaming Income (Eberhard Kromer)
- Jazz innerhalb der GEMA (Jochen Schmidt-Hambrock)
- Sound before Sight (Corinna Danzer, Ulrike Schwarz)

15.00–16.00 UHR **OFFENE WORKSHOPS** der UDJ-AGs

16.15–16.45 UHR GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN IM JAZZ

Vorstellung von Maßnahmen und Forderungen der UDJ

16.45–18.15 UHR ABSCHLUSSPANEL

Chancengleichheit im Jazz – Diskussion um die Gleichstellung von Frauen und Männern (Moderation: Alexandra Lehmler, Felix Falk)

18.15–18.30 UHR ABSCHLUSS

20.00 UHR KONZERTABEND 2 /

AUFTAKT JAZZWOCHE HANNOVER 2018

Andromeda Mega Express Orchestra

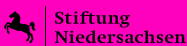
VERANSTALTER



PARTNER



FÖRDERER



WEITERE PARTNER

